

Stichwort: Frühe Förderung

Angebote der frühen Förderung leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Kindern und wirken sich positiv auf die Chancengerechtigkeit aus. Seit dem Jahr 2015 verfolgt der Kanton St.Gallen eine von Kanton, Gemeinden und Fachorganisationen getragene Strategie zur frühen Förderung. Die Strategie berücksichtigt Kinder ab Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten, wobei sich einige Angebote auch an werdende Eltern richten. Zu den Angeboten zählen z.B. Mütter- und Väterberatungen, Familienzentren oder Kindertagesstätten. Mit diesen Bemühungen trägt der Kanton zur Einhaltung und Stärkung der Kinderrechte bei. Gleichzeitig stärkt er seine Position als attraktiver Wohnkanton für Familien mit jungen Kindern und verbessert die Voraussetzungen für einen guten Start der schulischen Laufbahn und der weiteren Entwicklung.

**SPEZIALABFUHREN****Altpapier Oberuzwil**

Samstag, 4. Oktober 2025

Altpapier Bichwil und Niederglatt

Dienstag, 21. Oktober 2025

Altmittel

Dienstag, 7. Oktober 2025

Häckseldienst

Mittwoch, 29. Oktober 2025

Bioabfuhr

Montag, 6. Oktober 2025

Montag, 13. Oktober 2025

Montag, 20. Oktober 2025

Montag, 27. Oktober 2025

Gemeinderat hat «Frühe Förderung» im Fokus

Der Gemeinderat Oberuzwil hat sich kürzlich intensiv mit der Strategie «Frühe Förderung» beschäftigt. Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung mit dem Schulrat hat er sich zudem vor Ort über die wichtigen Integrationsaufgaben des Familienzentrums Gerbi4 informieren lassen.

Der Gemeinderat hat sich nach den Sommerferien mit einer kantonalen Vernehmlassung zur «Frühen Förderung» auseinandergesetzt. Er hat dabei festgehalten, dass die Stossrichtung der Vorlage grundsätzlich unterstützt wird, zumal die Angebote und die Organisation im Bereich der frühen Förderung und der Gemeinwesenarbeit in der Gemeinde Oberuzwil die Ziele der Vorlage bereits erreichen.

Der Gemeinderat hat an einer weiteren Sitzung gemeinsam mit dem Schulrat die strategischen Legislaturziele beraten (wir berichten in einer späteren Ausgabe darüber). Dieses Setting vor Ort bot eine willkommene Gelegenheit, das Familienzentrum näher kennenzulernen und einen Einblick in die vielseitige Arbeit zu erhalten.

Corinne Gallego, Leiterin der Gemeinwesenarbeit, stellte den Gemeinde- und Schulräten ihren Arbeitsbereich vor. Anschliessend präsentierte Barbara Biolley, die Betriebsleiterin des Familienzentrums, das umfassende Angebot. Das Familienzentrum Gerbi4 versteht sich als offener Begegnungsort für Familien und Bezugspersonen mit Kindern im Vorschulalter. In einer einladenden Atmosphäre bietet es Raum für Austausch, Beratung, Bildung und Spiel. Im hauseigenen Kafi können sich Eltern bei Kaffee und kleinen Snacks austauschen, während Kinder sich in der Spielecke vergnügen. Ergänzt wird das Programm durch regelmässige Beratungen der Mütter- und Väterberatung sowie durch verschiedene Elternbildungsangebote und niederschwellige Unterstützung in Alltagsfragen.

von links: Corinne Gallego und Barbara Biolley

